

Bewertungsmatrix

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
I	Auftragsbezogene Zusammenarbeit auf dem regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt		7 GP
I.1	Auftragsbezogene Zusammenarbeit auf dem regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt Beschreiben Sie Art und Umfang der Zusammenarbeit mit den für die Maßnahmedurchführung relevanten regionalen Akteuren (Bezeichnung und Ort) ab Maßnahmebeginn unter Berücksichtigung der jeweiligen Zielsetzung und -gruppe der konkreten Maßnahme(n).		7 GP
II	Akquise und Eingliederungsstrategie/-chancen		13 GP
II.1	Akquise und Eingliederungsstrategie/-Chancen Erläutern Sie Ihre Strategie und Ihr Vorgehen, wie Sie Betriebe akquirieren und womit Sie diese unterstützen, damit bbA zu einem erfolgreichen Ausbildungsabschluss sowie zu einer nachhaltigen Integration führt. Sofern Modul 1 auch Bestandteil der Maßnahme ist, ergänzen Sie Ihre Ausführungen um Ihr Vorgehen, wie eine betriebliche Ausbildungsaufnahme erreicht wird. Gehen Sie insbesondere auf Ihre Argumentation gegenüber den Betrieben ein, die einen jungen Menschen mit Behinderungen ausbilden bzw. in Beschäftigung übernehmen sollen.		13 GP
III	Teilnehmendenbezogene Durchführung		30 GP
III.1	Durchführung der Maßnahme unter Berücksichtigung der zielgruppenspezifischen Besonderheiten Beschreiben Sie beispielhaft anhand einer Zielgruppe des jeweiligen Leistungsverzeichnisses/ Losblattes und eines geeigneten Ausbildungsberufs den Ablauf der		14 GP

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
	Ausbildungsbegleitung. Gehen Sie in Ihrem Beispiel auch darauf ein, wie Sie die unterschiedlichen Voraussetzungen und Entwicklungen der Teilnehmenden bei der Förderplanung berücksichtigen und stellen Sie dar, wie Sie Eltern/ Erziehungsberechtigte, Ausbildungsbetriebe und Berufsschullehrkräfte in die Maßnahmedurchführung einbinden, sowie die daraus gewonnenen Informationen bei Ihrer Begleitung und Unterstützung in die Maßnahmedurchführung einfließen lassen.		
III.2	Stütz- und Förderunterricht Stellen Sie dar, wie Sie die unterschiedlichen Voraussetzungen und Entwicklungen der Teilnehmenden bei der Ausgestaltung des Stütz- und Förderunterrichts berücksichtigen.		8 GP
III.3	Abbruchprävention Beschreiben Sie Ihr Vorgehen anhand eines konkreten Beispiels, wenn wegen nachlassender Motivation der teilnehmenden Person ein Abbruch der Ausbildung droht.		8 GP
IV	Bisherige Erfolge und Qualität		50 GP
IV.1	Eingliederungsquote in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung		30 GP
IV.2	Abbruchquote (nur negative Gründe)		5 GP
IV.3	Beurteilung der Vertragsausführung		15 GP